

BioBand Ladybirds.

Das sind zwei Ladies (Barbara Weyman, Margit Spörl), die singen und Gitarre spielen und ein „Bird“ (Dieter Hildenbrand) am Kontrabass, der mit den tiefen Tönen das rhythmische Fundament liefert.

Da die Formation handgemachte, akustische Musik mit rein akustischen Instrumenten – je nach Größenordnung der Veranstaltung mit oder ohne Verstärkeranlage – spielt, ergab sich der Bandname „BioBand Ladybirds“.

Das Repertoire umfasst eine bunte Mischung von Oldies aus den Bereichen Folk, Pop, Rock und Rock n Roll, u.a. von Creedence Clearwater Revival, Ray Charles, Bill Haley, Elvis Presley, Eurythmics, Troggs, Everly Brothers, Bee Gees und Peter, Paul & Mary. Aktuellere Stücke, z.B. von Barclay James Harvest, City, Brian Adams, Eagle-Eye Cherry, Patti Smith bis hin zu Snow Patrol und den 4Non Blondes runden den konzertanten Teil des Repertoires ab.

Mehrstimmige, außergewöhnliche Arrangements verleihen allen Musikstücken eine eigene Note.

Daneben animieren alte deutsche Schlager das Publikum zum Mitsingen: „Liebeskummer lohnt sich nicht“, oder „Ein Schiff wird kommen“ als Syrtaki gespielt, oder „Heißer Sand“ als Rhumba von Connie Francis sowie das fast schon zum Volkslied gewordene, sehr rhythmusbetonte „Guantanamera“ lösen beim Publikum immer wieder Begeisterungstürme aus und lassen kein Bein ruhig stehen.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2009 hatte die Band Auftritte mit den unterschiedlichsten Veranstaltern in Biergärten, auf Stadtfesten, in Kneipen, in großen und kleinen Konzertsälen.

Jeder Musiker verfügt über langjährige Bühnenerfahrung in vielen Musikprojekten.

Als weite Musikerin begleitet die aus St. Petersburg, Russland, stammende Katja Petrova viele Auftritte des Trios mit der Geige.

Das Publikum darf sich immer auf ein abwechslungsreiches, stimmungsvolles Programm freuen.